

5. IX. 1916

III

1732

# Frauen-Festaktion im Frings.

Frau Fanni Freund-Marcus regt an, schon jetzt Vorbereitungen über die Vorträge für die kommende Obstzeit zu treffen, welche in großem Ausmaße abgehalten werden sollen, um die Bevölkerung mit der Verkochung des Obstes und seiner Verwertung im Haushalte vertraut zu machen.

Dieselbe teilt mit, daß die Stelle Hezendorf mit dem Frauen-Arbeits-Komitee des XII. Bezirkes vereinigt bleiben werde und nicht als selbständige Filiale geführt werden wolle.

Ober-Magistratsrat Dr. Dont erstattet sodann einen ausführlichen Bericht über die Verwendung von Schuhen mit Holzsohlen und bemerkt, daß er gegenwärtig in der städtischen Kinderpflegeanstalt Sandalen mit Holzsohlen ausprobieren lasse. Über das Ergebnis dieser Probe werde er zeitgerecht berichten.

Frau Emmy Freundlich macht darauf aufmerksam, daß Frauen mit unehelichen oder angenommenen Kindern, welche an die Unterhalts-Kommissionen geschickt werden, von diesen noch immer abgewiesen werden.

Ober-Magistratsrat Dr. Dont ersucht, solche Fälle an die Magistrats-Abteilung XI zu weisen.

Zur Frage der Auspeisung teilt Ober-Magistratsrat Dr. Dont noch mit, daß er wegen Verbesserung der Kost mit kaiserlichen Rat Lichtenstadt Verhandlungen gepflogen habe, welche auch tatsächlich eine Verbesserung der Suppe zur Folge hatten. Er bitte die Frauen, auch fernerhin die Auspeisestellen fleißig zu besuchen und herrschende Mißstände sowohl in der Qualität als auch in der Quantität der Speisen an die Zentrale berichten zu wollen.

Schluß der Sitzung.